

## Begleitprogramm

### Oktober

Donnerstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr

Laemmle-Kino: „Hugo Cabret“ (2011) – Martin Scorseses Romanverfilmung über die legendäre Frühzeit des Kinos in den 1930er Jahren. 4,00 Euro, Schüler 2,00 Euro

Mittwoch, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Laemmle-Kino: „20.000 Meilen unter dem Meer“ (1916) – der erste Stummfilm nach Jules Vernes Roman. Filmvorführung mit Adrian Kutter. Anmeldung bei der vhs Laupheim (073 92-15 01 30). 7,00 Euro

Sonntag, 28. Oktober, 14.00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Carl Laemmle presents: 100 Jahre Universal in Filmplakaten“ mit Dr. Michael Niemetz. 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Sonntag, 28. Oktober, 15.30 Uhr

Laemmle-Kino: „Das Phantom der Oper“ (1925) – der Universal-Klassiker als Muster des Horrorgenres. Filmvorführung mit Adrian Kutter. Anmeldung bei der vhs Laupheim (073 92-15 01 30). 7,00 Euro

### November

Sonntag, 4. November, 14.00 Uhr

Themenführung „Carl Laemmle und seine Hilfe für verfolgte Juden“ mit Dr. Udo Bayer. 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Mittwoch, 7. November, 19.00 Uhr

Laemmle-Kino: „Ludwig II., König von Bayern“ (1930) – Wilhelm Dieterles letzter Stummfilm der Deutschen Universal. Filmvorführung mit Adrian Kutter. Anmeldung bei der vhs Laupheim (073 92-15 01 30). 7,00 Euro

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr

Kulturhaus: „Carl Laemmle: Ich bin Hollywood“. Bühnenstück des Biberacher Theaters Ohne Namen, begleitet mit Songs der Gruppe MundArt. Im Vorverkauf 12,00 Euro

Donnerstag, 15. November, 20.00 Uhr

Schlosscafé: „Wir haben das Schweigen verlernt.“ Lyrisch-musikalisches Portrait der Dichterin Hedwig Lachmann mit Paula Quast und Henry Altmann. 8,00 Euro, Schüler 4,00 Euro; im Vorverkauf 9,50/5,50 Euro

Mittwoch, 21. November, 19.00 Uhr

Laemmle-Kino: „King of Jazz“ (1930) – das Universal-Musical schlechthin. Filmvorführung mit Adrian Kutter. Anmeldung bei der vhs Laupheim (073 92-15 01 30). 7,00 Euro

### Dezember

Sonntag, 2. Dezember, 14.00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung mit Diana Hofmann M.A. Schwerpunkt: „Europäische Kunst und Literatur im frühen Hollywoodfilm“. 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Sonntag, 2. Dezember, 15.30 Uhr

Laemmle-Kino: „Hiawatha“ (1909) und „Der Rebell“ (1932) – Carl Laemmles erster Kurzfilm und die späte Produktion mit Luis Trenker. Filmvorführung mit Adrian Kutter. Anmeldung bei der vhs Laupheim (073 92-15 01 30). 7,00 Euro

Sonntag, 16. Dezember, 14.00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung mit Dr. Michael Niemetz. 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Sonntag, 16. Dezember, 15.30 Uhr

Laemmle-Kino: „SOS Eisberg“ (1933) – Arnold Fancks Naturdrama mit Leni Riefenstahl. Filmvorführung mit Adrian Kutter. Anmeldung bei der vhs Laupheim (073 92-15 01 30). 7,00 Euro

Donnerstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr

Laemmle-Kino: „The Artist“ (2012) – Vorführung der jüngsten Hommage an den Stummfilm von Michel Hazanavicius. 4,00 Euro, Schüler 2,00 Euro

### Januar

Sonntag, 6. Januar, 14.00 Uhr

Familiensonntag in der Sonderausstellung „Carl Laemmle presents: 100 Jahre Universal in Filmplakaten“ mit Diana Hofmann M.A. Nach einer Familienführung durch die Filmgeschichte können Kinder und Erwachsene ein Filmplakat zu ihrem Lieblingsfilm entwerfen. Für Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren. Eintritt frei!

### Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15 · 88471 Laupheim  
Telefon 073 92.96800-0 · Telefax 073 92.96800-18  
museum@laupheim.de · www.museum-laupheim.de

### Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag, Feiertag 13.00–17.00 Uhr  
Führungen für Gruppen nach Voranmeldung  
auch außerhalb der Öffnungszeiten

### Eintritt

Erwachsene	3,00 Euro
Ermäßigt	2,00 Euro
Schüler	1,50 Euro
Familien	6,50 Euro

<b>Gruppen ab 6 Personen</b>	
Erwachsene	2,50 Euro
Ermäßigt	1,50 Euro
Schüler	1,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre frei	

### Führungen

bis 25 Personen 25,00 Euro  
Gruppen können parallel  
geführt werden



Stadt  
Laupheim



**CARL LAEMMLE  
PRESENTS**

**100 JAHRE  
UNIVERSAL  
IN FILMPLAKATEN**

**27. OKTOBER 2012  
BIS 6. JANUAR 2013**

**MUSEUM ZUR GESCHICHTE VON  
CHRISTEN UND JUDEN  
LAUPHEIM**





Fragt man in amerikanischen Filmkreisen nach dem Gründer der Universal, von Universal City, den größten Filmstudios in Los Angeles, oder dem Gründer von Hollywood, so wird fast ehrfurchtsvoll der Name „Uncle Carl“ genannt. „Uncle Carl“ ist Karl Lämmle, geboren am 17. Januar 1867 in Laupheim. Er wanderte mit 17 Jahren nach Amerika aus und gründete 1912 die Produktions- und Verleihfirma Universal Film Manufacturing Company, deren Präsident er 1914 wurde. Im Jahr darauf eröffnete er Universal City und produzierte bis 1936 über 9.000 Filme. Universal gibt es bis heute – auch nach Laemmles Ausscheiden 1936 wurde weiter gedreht. Carl Laemmle starb 1939 in Beverly Hills.

Seit 2000 hat Carl Laemmle eine eigene Abteilung in der Dauerausstellung des Laupheimer Museums zur Geschichte von Christen und Juden. Zum großen Jubiläum gibt es nun eine Sonderausstellung mit Universal-Filmplakaten aus 100 Jahren Filmgeschichte. Besonders berücksichtigt werden natürlich Werke aus der Ära der großen Studiobosse, darunter so berühmte Streifen wie „Das Phantom der Oper“ (1925), „Im Westen nichts Neues“ (1930) oder „Frankenstein“ (1931). Dabei machte sich Universal im Horrorgenre einen ganz eigenen Namen, etwa mit „Dracula“ (1931), „Die Mumie“ (1933) oder „Der Schrecken vom Amazonas“ (1954). Aber auch „Spartacus“ (1960), „Der weiße Hai“ (1975) oder „Schindlers Liste“ (1993) waren herausragende Universal-Produktionen der Epoche nach Laemmle. Die Ausstellung ist somit ein Spiegel der reichen Kinohistorie Hollywoods, von den Anfängen der großen Stummfilme über die frühe Ton- und Farbfilmproduktion bis zu den Klassikern unserer Zeit.

